

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Exkursionen - Pilzfunde - Vereinsnachrichten

[urn:nbn:de:bsz:31-221400](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221400)

**Welcher Tubiporus ist es?**

In unserer Gegend — Elbaue in Anhalt — kommt in diesem Jahre häufig ein Röhrling vor, den ich nach Ricken, Vademekum, 1. Aufl. 1918, nicht bestimmen kann. Er gehört unter *Tubiporus*, b. Stiel nicht netzadrig, S. 207, und steht *sericeus* am nächsten.

H.: trocken, braun, polsterförmig, mit scharfem Rande; ältere Pilze ein wenig grubig, Oberhaut aderig gerissen, 3—7 cm breit.

St.: goldgelb, bald knollig kurz, bald verlängert. Mit rauhen schwärzlichen Erhebungen besetzt ganz nach Art von *T. rufus*.

R.: goldgelb, eng bis mittelweit, frei, bekommen bei festem Druck schmutzigbraune Stellen.

Fl.: hellgelblich, wird nach längerer Zeit graubräunlich, die Schnittfläche des Stiels zuletzt schmutzig braunschwarz. Zuweilen erscheint die Schnittfläche des Stielinnern auch rötlich.

W.: wohlschmeckend, eßbar.

Standort: unter Eichen.

Um Auskunft in dieser Zeitschrift bittet Kersten, Großkühnau.

E
Exkursionsberichte □ Pilzfunde
E

In dieser Rubrik sollen Berichte über Exkursionen mit bemerkenswerten Ergebnissen und seltene Pilzfunde veröffentlicht werden. Die Schriftleitung bittet die Veranstalter von Exkursionen in den zugesandten Berichten nicht nur seltene und seltenere Arten, sondern nach Möglichkeit alle Pilzfunde anzuführen. Da mit Rücksicht auf das voraussichtlich zahlreich einlaufende Material der verfügbare Raum nicht ausreichen wird, muß sich die Schriftleitung vorbehalten, das zur Veröffentlichung geeignet erscheinende Material auszuwählen. Die vollständigen Berichte werden im Archiv der Gesellschaft aufbewahrt werden und seinerzeit bei der geplanten Bearbeitung einer Pilzgeographie Deutschlands Verwendung finden. — Bei jedem Pilz ist anzugeben, wer ihn bestimmt hat. Bei bemerkenswerten Formen ist Mitgabe einer genauen Beschreibung erwünscht.

### Bemerkenswerte Pilzfunde aus der Umgebung Würzburgs.

Mitgeteilt von H. Zeuner.

- Amanita strobiliformis* (Vitt.), Kalk.
- Amanita solitaria* (Bull.), Kalk.
- Lepiota acutesquamosa* (Weinm.).
- Tricholoma arcuatum* (Bull.), Sand.
- Tricholoma paedidum* (Fr.), Sand.
- Clitocybe imperialis* (Fr.).
- Clitocybe candida* (Pers.-Bres.), Löß.
- Clitocybe vermicularis* (Fr.), unter Kiefern auf Kalk.
- Mycena mucor* (Batsch).
- Pleurotus tremulus* (Schff.).
- Paxillus lepista* (Fr.).
- Inocybe scabella* (Fr.), Sand.

*Inocybe lucifuga* (Fr.).

*Phlegmacium rapaceum* (Fr.)

Herr Pfarrer Keim aus Frankenhofen, Post Weiltingen, teilt mit: Ich fand bei Polsingen bei Öttingen den Kaiserling. Dort ist in einer Kalkgrube ein Topf mit römischen Goldmünzen mit dem Bilde des Kaisers Nero und mit silbernen Denaren gefunden worden.

### Kaiserlingfund.

Herr Gerichtsinspektor Rothbauer in Klingenberg a. M. (Unterfranken) hat mir unterm 13. August einen Pilz zur Bestimmung übersandt, der sich als Kaiserling herausstellte. Nach Mitteilung des Finders wurde der Pilz in 2 Exemplaren im gemischten Laub- und Nadelwald an der Westseite am Waldrand in sehr trockener Lage angetroffen. Später teilte mir Herr Rothbauer mit, daß er 3 Tage nach dem 1. Fund 3 noch vollständig geschlossene Pilze und einen ganz ausgewachsenen gefunden habe. Ferner wurden am 22. August abermals 4 Pilze gefunden, von denen 2 noch vollkommen in der dicken Volva eingeschlossen waren, während der dritte halb entwickelt, der vierte aber schon vollkommen ausgewachsen war. Auch diese Pilze wurden mir übersandt. Schneckg.

V
Vereinsnachrichten
V

### Deutsche Gesellschaft für Pilzkunde Würzburg, Riemenschneider-Straße 9.

Bis 20. August haben sich bei der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde 250 Einzelmitglieder und sämtliche Mitglieder der beiden örtlichen Vereine: „Vereinigung der Pilzfreunde Frankfurt a. M.“ (167 Mitgl.) und „Verein für Pilzkunde München“ als ordentliche Mitglieder gemeldet.

Die Veröffentlichung der Mitgliederliste mit Quittierung der Beiträge erfolgt von der nächsten Nummer ab.

### Bund zur Förderung der Pilzkunde, Berlin.

Sekretariat: Steglitz, Albrechtstraße 15 B.  
Postscheckkonto Berlin 16047.

Pilzberatung, Pilzsammelstelle und Pilzbücherverkauf: Steglitz, Albrechtstraße 15 B; Auskunft kostenlos. — Pilze jeder Art werden in beliebiger Menge für die Ausstellungen entgegengenommen. — Annahme von Giftpilzen zu Versuchszwecken jederzeit im Hauptgesundheitsamt Berlin C., Fischerstraße 39/41. Weitere Pilzberatungsstellen: Steglitz, Albrechtstr. 37, Albrechtsdrogerie und Cöpenick, Biesdorferstr. 20.

Hauptversammlung in Leipzig am 20. September nachm. 4 Uhr im Auditorium 43 der Universität. Geschäftliches. Wahl des Vorstandes und des Ausschusses. Beschlußfassung über einen Antrag auf Satzungsänderung betreffend Erhöhung des Jahresbeitrags. Vorträge. — Anschließend Ausflug nach Wien zum Besuch der Veranstaltungen der österreichischen Gesellschaft der Pilzfreunde. Schnellste Personenzugverbindung nach Wien durch Bayern: ab Ber-



lin 12.<sup>00</sup>, an Passau (wochentags) 8.<sup>25</sup>, ab Passau 5.<sup>20</sup>, an Wien 4.<sup>30</sup>. Bei Übernachten zwischen Plattling und Passau ab Passau 8.<sup>00</sup>, an Wien 7.<sup>30</sup>. Fahrpreis 190 Mark + 4800 K. (70 Mark).

Verschiedenes: Mitglieder, die den Jahresbeitrag noch nicht gezahlt haben (Mindestbeitrag für Einzelpersonen oder für Familien [Ehegatten und deren Kinder unter 16 Jahren] 5 Mark, wenn sie außerhalb, 10 Mark, wenn sie innerhalb der Stadtgemeinde Berlin wohnen, für Korporationen [Behörden, Firmen, Schulen, Vereine] 50 Mark — nach Belieben zu erhöhen!) werden ersucht, denselben baldigst auf das obige Postscheckkonto des Bundes einzuzahlen. Mitglieder, welche die Zeitschrift für Pilzkunde zum Vorzugspreise von 27 Mark vierteljährlich beziehen wollen, werden gebeten, diesen Betrag auf das Postscheckkonto der Firma Carl Rembold, Abteilung Verlag Heilbronn, beim Postscheckamt Stuttgart Nr. 11 261 unter Angabe der Mitgliedsnummer einzuzahlen. Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen. Um rege Beteiligung besonders am Sammeln für die Ausstellungen wird gebeten. Für die fleißigsten Sammler und Sammlerinnen sind Prämien vorgesehen.

Der Vorstand.

#### Neue Pilz-Literatur.

- Bourdout, H. et Galzin, A., Hymenomyces de France (VII. Stereum). (Bull. Soc. myc. France 1921. 37, 103—111; 117—130.)
- Brébinaud, P., Au sujet de quelques champignons d'été. — Le Bolet livide est comestible. (Bull. Soc. Myc. France 1921. 37, 53—55.)
- Brocq-Roussen, Les recherches mycologiques en médecine vétérinaire. (Bull. Soc. myc. 1921. 37, 99—102.)
- Chauvin, E., Gastro-entérite par Clitocybe nebularis. (Bull. Soc. Myc. France 1921. 37, 70.)
- Chiffrot, J., Un champignon de 20 kilos. (Bull. Soc. Myc. France 1921. 37, 138.)
- Sur quelques troubles provoqués par l'ingestion de *Inocybe rimosa* B. (Bull. Soc. Myc. France 1921. 37, 139.)
- Claussen, R., Über *Sporodinia grandis* und andere auf Hutpilzen schmarotzende Mucorineen. (Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 1922. 63, 103—104.)
- Eckardt, W. R., Der Kaiserling (*Amanita caesarea*) an der bayrisch-meiningischen Grenze. (Mitt. Thür. Bot. Ver. 1921. N. F., Heft 35, 25—26.)
- Fries, Th. C. E., Sveriges Tulostoma-Arter. (Bot. Notiser. 1921. p. 33—36.)
- Gwynne-Vaughan, Helen, Fungi. (Cambridge University Press.) London 1922. XV 232 S., illustr.
- Keißler, K. v., Pilze aus Salzburg. (Beitr. z. Bot. Zentralblatt 1921. 38, 2. Abt., 410—430.)
- Killermann, S., Neuer Fund einer *Vibrissa* in Deutschland. (Ber. D. Bot. Ges. 1921. 39, 345—347, 1 Textabb.)
- Klebahn, H., Wirtswechsel und Spezialisierung des Stachelbeerrostes. (Ber. D. Bot. Ges. 1922. 40, 104—111.)
- Kniep, H., Über Geschlechtsbestimmung und Reduktionsteilung. (Untersuchungen an Basidiomyceten.) (Verh. Phys.-Med. Ges. Würzburg 1922. 47, No. 1, 29 S., 6 Tab.) Auch einzeln im Buchhandel erhältlich.
- Maire, R., Etude des champignons récoltés au Maroc en 1920 par Gattefossé et Johandiez. (Bull. Soc. Hist. Nat. d'Afrique du Nord 1921. 12, 22—24.)
- Champignons nord africains nouveaux ou peu connus. (Bull. Soc. Hist. Nat. d'Afrique du Nord 1921. 12, 191—192.)
- Marchal, El. et Em., Contribution à l'Etude des champignons fructicoles de Belgique. (Bull. Soc. de bot. Belgique 1921. 54, 109 à 139, Taf. 1 u. 2.)
- Melin, Elias, Boletus-Arten als Mycorrhizopilze der Waldbäume. (Vor. Mitteilg.) (Ber. D. Bot. Ges. 1922. 40, 94—97.)
- Nienburg, Wilhelm, Pflanzenkunde. Pilze und Flechten. (Aus Natur und Geisteswelt. Bd. 675.) Leipzig und Berlin (Teubner) 1921. 120 S., 88 Textabb.
- Michael, Führer für Pilzfreunde. Systematisch geordnet und gänzlich neu bearbeitet von Roman Schulz, Berlin. Ausgabe E. Erste Lieferung. Zwickau Sa. 1922. (Förster & Borries.) 33 farbige Abbildungen, 36 Beschreibungen.
- Nüesch, E., Die Milchlinge (Pilzgattung *Lactarius*). Bestimmungsschlüssel und Beschreibung der Milchlinge Mitteleuropas. St. Gallen 1921. 50 S.
- Overeem, C. van, 'Over een anomalie bij het Genus *Geaster*. (Mededeel. Nederl. Myc. Vereenig. 1921. 11, 123—124.)
- Bijdrage to de Kennis van het Genus *Inocybe*. (Mededeel. Nederl. Myc. Vereenig. 1921. 11, 125—126.)
- Petrak, F., Mykologische Notizen. II. (Ann. Myc. 1921. 21, 17—128. 176—223.)
- Beiträge zur Pilzflora von Mähren und Österreich-Schlesien. V. (Ann. Myc. 1921. 21, 273—295.)
- Radais et Dumée, Les champignons vénéneux. (Bull. Soc. Myc. France 1921. 37, 25—28, 8 farbige Tafeln.)
- Rawitscher, F., Beiträge zur Kenntnis der Ustilagineen. II. (Ztschr. f. Bot. 1922. 14, 273—296, Taf. 3 u. 4, 2 Textabb.)
- Reichert, J., Die Pilzflora Ägyptens. (Engl. Botan. Jahrbücher 1921. 56, 598—727. Taf. 2—4.)
- Romell, L. G., Parallelvorkommen gewisser Boleten und Nadelbäume. (Svensk. Bot. Tidsskrift 1921. 15, 204—213, 4 Fig.)
- Rothmayr, J., Die Pilze des Waldes. Neue Aufl. Luzern 1921. 2 Bde. mit 88 farb. Pilzgruppen und 18 Textabb.
- Ulbrich, E., *Stropharia viridula* Schaeff. var. *exannulosa* Ulbrich n. var. (Hedwigia 1921. 63, 217—218.)
- Schulz, Roman, S. Michael.
- Weir, James, R., *Telephora terrestris*, *T. fimbriata* and *T. cariophyllea* on forest tree seedlings. (Phytopathology 1921. 11, 141—144, Pl. 5.)
- *Polyporus Schweinitzii* Fr. on *Thuja plicata*. (Phytopathology 1921. 11, 176.)